

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Baumpflanzung „Jahr der Birne“
an der Mittelschule in Kirchberg v.W.
am Mittwoch, 19. April 2017 - 15.00 Uhr**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

„Jahr der Birne – den Kommunen blüht was!“ – so lautete die Überschrift in der Passauer Neuen Presse zu unserer diesjährigen Aktion „Baum des Jahres“ im Landkreis Passau.

Bewusst wollen wir gemeinsam – der Landkreis, der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege und die über 60 Gartenbauvereine im Passauer Land - heute ein Zeichen setzen für unsere Obstgehölze im Allgemeinen und der Birne im Besonderen.

Mit der Pflanzung an öffentlichen Plätzen geben wir dabei gleich zwei Signale: Der Birnenbaum ist eine optische Bereicherung unserer schönen Landschaft, er gehört hierher, er passt hierher und er hat eine lange Tradition.

Und er ist wichtig für Vögel, Bienen und andere Nützlinge und sichert damit unseren Reichtum als Naturlandkreis!

Dass der Landkreis Passau dies als Neuerung auch mit Gratisbäumen für alle 38 Gemeinden aktiv unterstützt, halte ich persönlich für eine großartige Sache.

Gerade wir als kommunale Familie haben hier Vorbildcharakter und können zeigen, wie es geht. Dabei stützen wir uns auf das Engagement und die Sachkenntnis unserer Gartenbauvereine und des Kreisverbandes, lieber Josef Hirschenauer, auf unsere Gemeinden lieber Bürgermeister Georg Silbereisen und auf die Fachberatung aus unserem Hause mit Gundula Hammerl und Josef Anetzberger.

Und auch die Schulen sind ein wichtiger Partner, darum ein großer Dank heute auch an unseren Gastgeber, die Mittelschule Kirchberg v.W. mit Konrektor Jochen Geiling.

Ich bin sicher, uns allen blüht etwas im positivsten Sinne des Wortes.

Die Aktion „Baum des Jahres“ ist ja im Landkreis Passau völlig eigenständig und steht nicht in Verbindung mit dem bundesweit ausgerufenen Baum des Jahres.

Damit zeigen wir Profil und unseren Einsatz für besonders wichtige Baumarten in der Region.

Mit der Ausweitung der Aktion durch die Gratisbäume für die Gemeinden setzt die Kreisfachberatung zusätzliche Akzente, dafür ein herzliches Dank an Frau Gundula Hammerl als die Projektverantwortliche.

In diesem Sinne: Pflanzen wir heute eine Birne und damit wieder ein Stück unseres schönen Landkreises!